

## **Stellungnahme der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt der Bürgerstiftung am 29.11.2022**

Dank der Bürgerstiftung kann mit dem Betrag von 30.000 Euro in 2022 vieles für das Gemeinwohl in unserer Stadt bewegt werden. Der Aufwuchs der Stiftung macht es möglich, im kommenden Jahr noch mehr zu tun, wir können uns auf eine Erhöhung auf 40.000 Euro einstellen und damit noch mehr für Kunst und Kultur, für das öffentliche Gesundheitswesen, Sport Bildung und das bürgerschaftliche Engagement tun.

Das ist der eine positive Effekt der Bürgerstiftung. Der andere Effekt darf nicht nach hinten rutschen oder gar gering geachtet werden. Es ist die Anlage des Stiftungsvermögens in den geförderten Wohnbau, in den Sozialwohnungsbau.

Dieses Thema darf für uns als SPD-Fraktion bei allen Schwierigkeiten, in denen das Bauen aktuell steckt, nicht nach hinten rutschen. Gerade jetzt.

Wir halten es für sehr wichtig, dass für die Verwendung der liquiden Mittel konkrete Pläne auf den Weg gebracht werden, die den angespannten Wohnungsmarkt entlasten, gerade im Bereich des sozialen Wohnungsbau.

Die Entwicklung in diesem Sektor ist alles andere als gut. Die Schlagzeile heute in der Zeitung ist alarmierend. Demnach sind 70 % der geplanten Neubauten für den günstigen Mietwohnungsbau bzw. für den Bau von Sozialwohnungen in der Realisierung gefährdet.

Bei einem Wohnungsmangel von 6.000 Einheiten im Landkreis Ludwigsburg zeigt dies für uns, dass die Bürgerstiftung mehr

denn je mit dem Bau neuer Wohnungen als Anlage des Stiftungsvermögens gefordert ist. Die 54 Wohnungen und bald 60 Wohnung sind gut und wichtig, es sollte aber nahtlos das nächste Projekt nach dem Finkenweg angegangen werden.

Wir regen an, zu überlegen, ob die Bürgerstiftung etwa beim Bau der Wohnungen in der neuen Kita Schillerstraße aktiv werden könnte. Das wäre ein Projekt, dass recht schnell umgesetzt werden könnte.

Thomas Reusch-Frey